

Käse vom Milchviehbetrieb aus der Eifel, Äpfel aus der Pfalz - Regionalität sichtbar machen

Digitales verbraucherpolitisches Frühstück

Montag, 23. Februar 2026 | 8:00 - 9:30 Uhr | ortsunabhängig

Das digitale verbraucherpolitische Frühstück findet statt zu dem Thema „Regional-Angaben auf Lebensmitteln transparenter gestalten“. Gudrun Breuer, Präsidentin LandFrauenverband Rheinland-Nassau, Isabel Steinhauer-Theis, Präsidentin LandFrauenverband Pfalz, Ursula Braunewell, Vorsitzende LandFrauenverband Rheinhessen sowie die Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz laden herzlich ein.

Regionalität hat viele Gesichter von unverbindlichen Werbeversprechen wie „von hier“ und „aus der Nähe“, zu regionalen Initiativen wie SooNahe und Regionalmarke Eifel bis hin zum Regional Fenster. Fakt ist die Herkunft von Lebensmitteln spielt für Verbraucher:innen beim Einkauf eine große Rolle. In repräsentativen Umfragen bewerten 77 Prozent das Kriterium als wichtig für die Kaufentscheidung. Doch im Lebensmitteleinzelhandel ist oft nicht einfach zu erkennen, was wirklich aus der Region stammt und was dagegen nur mit regionalen Werbeversprechen angepriesen wird.

Neben Vorträgen aus Forschung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz werden an der Diskussionsrunde drei Abgeordnete des rheinland-pfälzischen Landtags teilnehmen. Die Teilnahme ist kostenlos. Interessierte können sich [hier](#) (externer Link) anmelden.